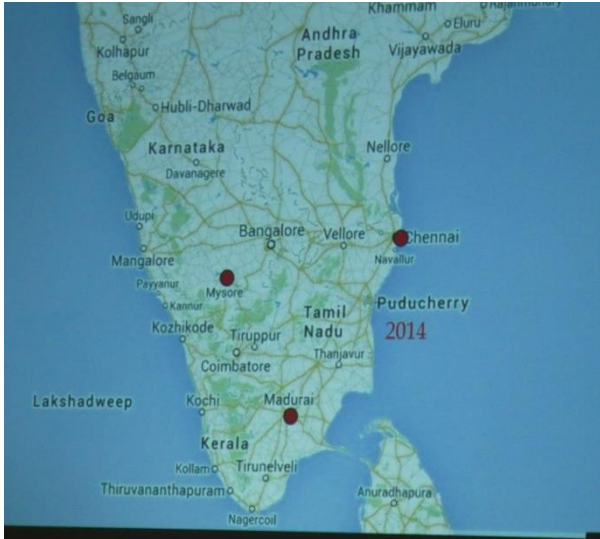


## Erntedanknachmittag 2020 im Bürgerhaus Rade

Unserer Einladung mit dem Thema „**Erntedankfest in Südindien**“ folgten die beiden Reisefreundinnen **Veronika Elsner und Birgit Bänder**.

„Wir machen OK-Reisen“, war die Einleitung von Veronika Elsner, d.h. wir reisen „ohne Kerle“.



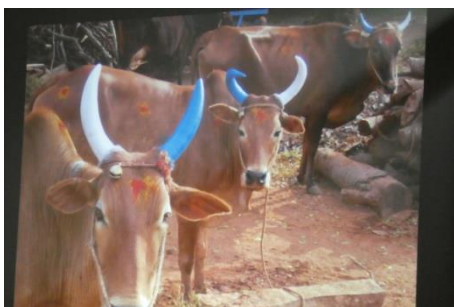
Die beiden sind seit 15 Jahren alleine unterwegs, am liebsten in Südostasien, mit kleinstem Gepäck und meist nur mit groben Ideen, wohin sie der Weg führen wird.

„Wir hatten die ersten beiden Nächte vorgebucht, diesmal in einem Boardinghouse in Chennai, alles andere ergibt sich von alleine“. Mit diesen Worten entführte Veronika Elsner dann die Zuhörerinnen in die exotische Welt Südindiens.

Es ging nach Mamallapuram, dem Zentrum der Steinmetzkunst und Austragungsort eines Tanzfestivals. Zum Auftakt des indischen Erntedankfestes „Pongal“ werden dort frühmor-



gens am 9. Januar auf den Straßen alte Haushaltsgegenstände verbrannt und auf den gereinigten Gehwegen große farbige Mandalas (geometrisches Schaubild) mit buntem Reispulver aufgebracht. Weiter mit Bus und Bahn nach Auroville, wo sie eingeladen wurden, in einer Kindertagesstätte den traditionellen Pongalreis zu probieren und erleben



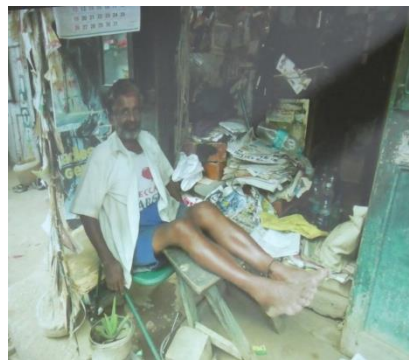
wie die Kühe gewaschen, bunt geschmückt und dann der feiernden Menschenmenge vorgeführt wurden.

Mit einer Schmalspurbahn ging es hoch in die West Ghats, um dann die Reise in Mysore zu beenden. Dort erfolgte die Besichtigung des opulenten Amba-Vilas-Palastes, wo 2014 der Tod des letzten Maharadschas Raja Wodeyar betrauert wurde.

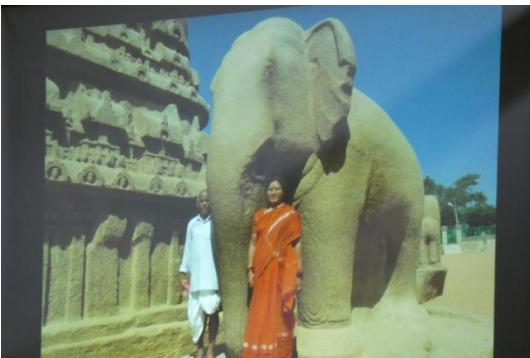


Wir lernten viel über Sitten und Bräuche kennen, z.B. isst man „von der Hand in den Mund“, d.h. gegessen wird nur mit den Fingern und nur mit der rechten Hand, denn die linke gilt als unrein. Inder gehen gern ins Wasser, aber ohne Badeanzug, sondern im Sari, der anschließend auf den Hecken getrocknet wird. Schuhe ausziehen beim Betreten des Hauses, etc.

Auch das ist Indien: Armut, Überbevölkerung, volle Straßen, schlechte Luft, etc.



Die bekannteste Religion ist Hinduismus, der von 80 % der Inder praktiziert wird, dem Islam gehören 13 % und dem Christentum 2 % an. Nach China ist Indien mit 1,33 Mrd. Menschen das zweit-bevölkerungsreichste Land der Welt. Allerdings ist die Bevölkerungsdichte je qkm ca. 2,5 mal größer als in China.



„Wenn man das erste Mal Indien bereist“ endete Veronika Elsner ihren Vortrag, „hasst man das Land, oder man liebt es.- Wir lieben Indien, die Farben, die Gerüche, die Stimmungen, aber vor allem die Menschen, die uns immer wieder freundlich, warmherzig und interessiert begegnen. Wir hoffen, dass wir bald wieder reisen können.“



## ***Endlich mal wieder im Bürgerhaus Rade:***

Dank der „kraftvollen“ Unterstützung durch unsere „Landmänner“ Kurt, Edmund und Rolf, konnte der Erntedanknachmittag wieder im **Bürgerhaus Rade** am **06. Oktober** stattfinden, doch wegen Corona ohne das bekannte Kuchenbüfett.

